

[Free pdf] Das Recht im Irrenwesen: kritisch, systematisch und kodifiziert

Das Recht im Irrenwesen: kritisch, systematisch und kodifiziert

Von Eduard August Schroeder
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

DAS RECHT IM IRRENWESEN kritisch, systematisch und kodifiziert


Mit Benützung
einer Nachricht über den Gesetzentwurf
LEON GAMBETTAS


von
Eduard August Schroeder

1890



2015 neu herausgegeben von Ursula Prem

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1885994 in BcherVerffentlicht am: 2015-06-04Abmessungen: 7.99 x .45b x 5.00l, .48 Pfund Einband: Taschenbuch196 Seiten | File size: 72.Mb

Von Eduard August Schroeder : Das Recht im Irrenwesen: kritisch, systematisch und kodifiziert before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Recht im Irrenwesen: kritisch, systematisch und kodifiziert:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ber die Idee der Gerechtigkeit gegen gesetztes RechtVon Dr. med. ChantelauBisweilen steigt in uns anlsslich aktueller

Erfahrung die Ahnung auf, dass manche Gesetze und Verfahren, bis dahin unwidersprochen hingenommen, bei genauerem Hinsehen der Idee der Gerechtigkeit - für andere und womöglich für uns selbst - keine Genge tun. Bei entsprechendem Nach-Denken und Nach-Fragen stt man auf Menschen (Ursula Prem stie auf den Juristen Eduard August Schroeder), die auf dem entsprechenden Gebiet schon 125 Jahre vorher Kritik gebt haben, indem sie ihrerseits "verloren gegangene Gedanken" (von Leon Gambetta) wiederfinden und zu einem neuen Kodex formen - in der Absicht, etwas zum Besseren zu verndern. Aber manchmal steht die Zeitdauer, innerhalb derer endlich entsprechende Vernderung stattfindet, im umgekehrten Verhltnis zur Dringlichkeit der Vernderung. Vorliegendes Buch, (wieder-)herausgegeben von Ursula Prem als Reflex auf den Fall Mollath, in dem die Justiz bei Rechtsbeugung und die Psychiatrie bei Medizin-Beugung (um der Analogie willen; eher als Medizinspekulation zu bezeichnen) eine zwar legale, aber verheerende Allianz eingingen, hat eben diese Allianz der Justiz mit der Medizin zum Thema, eine Allianz, die Mollath bei 7 Jahre der Freiheitsberaubung einbrachte; und das wre wahrscheinlich auch der Fall gewesen, wenn "alles mit rechten Dingen" (Justiz) zugegangen wre. Die Verquickung von Justiz und Medizin, wie sie im 63 im Strafrecht und in Verwaltungsgebieten (z.B. Bundesrztordnung) existiert, ist von bel. Eine Verschrnkung so unterschiedlicher Gebiete (das Strafrecht verurteilt den Delinquenten, die Medizin - normalerweise - heilt, lindert, trstet) fhrt zu einer "Zweispurigkeit des Rechts" (Ursula Prem). Dort, wo die Justiz in Einspurigkeit ihr "in dubio pro reo" hat und bei Nichtzweifel eine (befristete) Strafe bereithlt, resultiert bei einer Zweispurigkeit die totale Rechtlosigkeit des Delinquenten: der Psychiatrie - und nur diese spielt hier als medizinisches Fachgebiet eine Rolle - als "Richterin" wird er berlassen. Sie gibt sich hufiger dem "in dubio contra reo" als dem "in dubio pro reo" hin und verabschiedet sich so in dieser ihr von der Justiz berlassenen Funktion des Richters von den Prinzipien der eigentlichen Medizin des Heilens, Linderns und Trstens. Sie kann und tut dies "wissenschaftlich" (und natrlich nur "zu unserem Besten") aufgrund der nebulsen Grundlagen ihres Fachgebiets. Nicht nur Schroeder hat sich dieses Themas vor bei 100 Jahren angenommen: die Verffentlichungen des Psychiaters Thomas Szasz zur "insanity defense" sind genauso lesenswert. Juristen sollten dieses Buch lesen und bei den 63 nachdenken. Sie sollten sich die alleinige Berechtigung zu der Beurteilung "schuldig oder nichtschuldig" (ohne Beugung des Rechts und unter grtmglicher Vermeidung von Irrtmern) zugestehen. Psychiater ("normale" und "forensische") sollten es ebenfalls lesen und "Krankheitseinsicht" zeigen, etwas, was sie von ihren "Patienten" (manchmal unter Drohungen) einfordern...ach, ich sehe, dass das nur ein frommer Wunsch ist - denn die "forensischen" Psychiater zumindest wrden sich selber abschaffen. Mediziner aller anderen Fachrichtungen sollten dieses Buch gleichfalls lesen und berlegen, ob sich manche Auftritte der Psychiatrie mit ihrem Selbstverstdnis vereinbaren lassen. Den Paragraphen 63 und die ihm folgenden Paragraphen sollten wir abschaffen. Uns zuliebe.

Kurzbeschreibung Die Schriften von Eduard August Schroeder zeichnen den bereits 1928 verstorbenen Juristen als glhenden Verfechter des Rechtsstaats aus. Besonders seine grundlegenden Gedanken zum Thema Psychiatrie haben bis heute kaum an Aktualitt verloren, weshalb eine Neuauflage seines 1890 bei Orell Fssli Co. erschienenen Werkes 'Das Recht im Irrenwesen' unabdingbar ist. Dass es im Ergebnis noch immer keinen Unterschied macht, ob ein Mensch im 19. Jahrhundert der Geisteskrankheit geziehen wurde, oder ob er in heutiger Zeit ihrer bezichtigt wird, unterstreicht nur die traurige Kontinuitt des Wirkens der Psychiatrie in ihrem fatalen Zusammenspiel mit der Justiz. bei den Autor und weitere Mitwirkende: Eduard August Schroeder: Eduard August Schroeder wurde am 25. Mai 1852 im schlesischen Teschen (heute: esk Tn) geboren. Der Jurist, Soziologe und Buchautor verstarb am 16. Februar 1928. Ursula Prem: Ursula Prem trat als Opernsngerin, Buchautorin und Bloggerin in Erscheinung. Ihre publizistische Beschftigung mit dem Fall Mollath gab im Mai 2013 den Startschuss zur sogenannten Modellbau-Affre. Weitere Artikel von Ursula Prem zum Thema forensische Psychiatrie sind im Internet unter www.ein-buch-lesen.de/p/gustl-mollath.html verfgrbar.